



St. Peterer Gemeinde-Info



Fotos: Kugler Veronika



Öffnungszeiten

Sprechstunden Bgm. Robert Wimmer

Mittwoch: 09.00 - 10.00 Uhr
Freitag: 11.00 - 13.00 Uhr

**Voranmeldung unter
Tel.Nr. 07722/62843 erbeten.**

Zusätzliche Termine können jederzeit unter e-mail:

wimmer@st-peter-hart.oe.gv.at
oder

Mobiltel.Nr.: 0664 111 4963
vereinbart werden.

Gemeindeamt St. Peter

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 07.30 - 12.00 Uhr

**Achtung: jeden Mittwoch von 8.00 bis 9.00 Uhr
wegen Dienstbesprechung geschlossen!**

(Termine außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer
Vereinbarung möglich)

Amtszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag

07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch 07.00 - 13.00 Uhr

Freitag 07.00 - 12.30 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei

Unsere Bücherei können Sie zu folgenden Öffnungszeiten besuchen:

Mittwoch: 14.00 – 19.00 Uhr

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr (bitte im 1. Stock – Bürgerservice melden)

Auf zahlreichen Besuch freut sich

Sandra Merzl
(Büchereileitung)



Gemeinde
Bücherei
St. Peter | Hart

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde St. Peter am Hart
St. Peter 39, 4963 St. Peter am Hart
Tel.: 07722 62 843, Fax: DW: 15
E-Mail: gde@st-peter-hart.oe.gv.at
Homepage:
www.st-peter-hart.oe.gv.at

Druck:

Printissimo Braunau

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde St. Peter am Hart,
Bgm. Robert Wimmer
Fotos: Gemeinde St. Peter am Hart,
Fotos: Privat

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Eine Haftung für Schäden,
die sich aus der Verwendung der
veröffentlichten Inhalte ergeben,
ist ausgeschlossen.



Bürgermeister Robert Wimmer

Liebe St. Peter:innen!

Pünktlich zum Ferienbeginn startete das beliebte Kinderferienprogramm der Gemeinde. Es gab heuer wieder sehr viel Abwechslungsreiches und Spannendes zu erleben. Wie schon die Jahre zuvor meldeten sich viele Kinder an, das Interesse war wieder sehr groß! Zum Gelingen tragen einzig und allein die Vereine und Institutionen aus St. Peter bei. Ich darf mich daher an dieser Stelle bei allen sehr herzlich bedanken, die mitgeholfen und den Kindern interessante Ferientage ermöglicht haben.

Erntedank im Zeichen der Kirchturmsanierung

Bei bestem Wetter durften die Besucher:innen am 21. September ein ganz besonderes Ereignis miterleben. Nach der Sanierung des Kirchturms und der Montage der neu restaurierten Kirchturmuhre wurde zum Abschluss das Turmkreuz gesteckt. Es wird vermutet, dass vor 77 Jahren unser Kirchenkreuz das letzte Mal neu angebracht wurde. Seit die-

ser Zeit weithin sichtbar, trotzte das Kreuz jedem Wetter. Mein besonderer Dank gilt hier Wolfgang und Anni Auer. Mit ihrer Handwerkskunst wurde die Kirchturmuhre von Grunde auf neu restauriert. Unzählige Arbeitsstunden wurden aufgebracht, um die Ziffernblätter und Zeiger im Originalzustand wiederherzustellen. Sie erledigten dies völlig unentgeltlich, nochmals ein herzliches Dankeschön dafür! Meinen Dank möchte ich auch Walter Steinhögl und Margarethe Zeilberger aussprechen. Walter für die kostenlose Anfertigung der Dachschindeln als Erinnerungsplaketten und Margarethe für die tägliche Verköstigung der Arbeiter während der Bauzeit.

Modern und zukunftsorientiert – St. Peter rüstet sich für die kommenden Jahre

Vor zehn Jahren, am 28. August 2015, wurde die Umfahrung eröffnet. Durch die Verkehrsberuhigung ist St. Peter als Wohngemeinde enorm nachgefragt. In den nächsten Jahren werden durch einen Wohnbauträger zusätzliche Wohnmöglichkeiten und Eigentum geschaffen, die uns jetzt schon zum Handeln veranlassen. Der Möglichkeit, allen Eltern einen Krabbelstubenplatz oder Kindergartenplatz anzubieten, können wir mit dem aktuellen Angebot nicht mehr nachkommen. Es wird derzeit mit der Bildungsdirektion über einen Neubau der Krabbelstube und die Aufstockung auf eine zweite Gruppe verhandelt. Ich will in meiner Verantwortung als Bürgermeister rechtzeitig die Weichen für die Zukunft stellen. Dabei nehmen auch unsere äl-

teren Mitbürger:innen einen zentralen Platz ein. Wir werden in der Planung auch ein Tageszentrum mitberücksichtigen. Es sollte beste Betreuung durch geschultes Personal bieten und auch dazu beitragen, Angehörigen den Alltag zu erleichtern. 2017 hat die Gemeinde ein 1,6 Hektar großes Grundstück im Ortszentrum gekauft, das für kommunale Bauten gewidmet wurde. Hier werden wir das Bauvorhaben im Sinne aller betroffenen Eltern und Senioren mit Bedarf planen und umsetzen.

Ich darf Ihnen allen für den kommenden Herbst alles Gute wünschen und bleiben Sie gesund!



Ihr Bürgermeister

Robert Wimmer



Ausgabe „GELBE SÄCKE“ für 2026

Die Erstausgabe der „Gelben Säcke“ ändert sich für das Jahr 2026:

Bisher wurde die jährliche Grundausrüstung vom Bezirksabfallverband direkt an die einzelnen Haushalte verteilt.

Die Grundausrüstung für 2026 muss selbst beim Gemeindeamt St. Peter abgeholt werden (die Rollen

sind bereits abholbereit). Es werden pro angemeldeter Restmülltonne zwei Rollen gelbe Säcke mit jeweils 6 Stück ausgegeben. Den weiteren Bedarf an gelben Säcken erhalten Sie dann wiederum im Altstoffsammelzentrum Braunau.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis!



Spielgruppe St. Peter

Seit September treffen sich wieder wöchentlich Mamas mit ihren Kindern zu einer gemütlichen Runde zum Plaudern, Spielen und Basteln.

Das Interesse ist groß – doch leider fehlen uns Spielgruppenleiter:innen, um zusätzliche Gruppen anbieten zu können. Deshalb wenden wir uns an alle, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, gerne Verantwortung übernehmen und dazu beitragen möchten, die wertvolle Tradition unserer Spielgruppe fortzuführen.

Du hast Interesse oder wünschst nähere Informationen? Dann melde dich gerne bei uns – wir freuen uns auf dei-

ne Nachricht! Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass diese wichtige Einrichtung auch in Zukunft bestehen bleibt.

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

✉ Kontakt: spielgruppe.stpeter@gmx.at

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Einladung zum „zünftigen Herbstnachmittag“

Sehr geehrte Bürger:innen!

Wir möchten alle Mitbürger:innen ab dem 65. Lebensjahr mit Partnerin oder Partner recht herzlich zu einem Unterhaltungsnachmittag im Gasthof Berger, St. Peter einladen.



Samstag, 18. Oktober 2025 - 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Veranstalter ist der Kulturausschuss unserer Gemeinde.

Es erwartet Euch ein geselliger Nachmittag. Natürlich darf das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Wir möchten Euch mit einer Jause, Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir baldmöglichst, **spätestens aber bis 15. Oktober 2025** mittels unten angeführtem **Formular**, oder auch telefonisch unter 07722/62843, um Eure Anmeldung.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Bürgermeister

(Robert Wimmer)

ANMELDUNG

zum „zünftigen Herbstnachmittag für alle ab 65“ am Samstag, 18.10.2025 im Gasthof Berger, St. Peter

NAME: _____ Alter: _____

2. Person NAME: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bis spätestens 15.10.2025 – DANKE)



Neuzugang im Kindergarten



Foto: Kindergarten, St. Peter

Wir begrüßen unsere neuen Kolleginnen Erika Constantinescu, Tabea Biel und Emily Kleisinger im Kindergarten und wünschen ihnen viel Freude bei ihren neuen Tätigkeiten.

Blutspendetermin

Zur Terminreservierung:

www.rotekreuz.at/ooe | 0800 / 190 190



BLUTSPENDE TERMIN

ST. PETER

Mittwoch, 5. November 2025

Donnerstag, 6. November 2025

15:30 - 20:30 Uhr

Mehrzweckhalle Burgkirchen



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH



Sommerferien mit tollem Kinderprogramm

Auch heuer konnten wir wieder ein Kinderferienprogramm anbieten. Zur Freude der Kinder haben sich unsere Vereine und Institutionen sehr engagiert, um die Ferien interessant und kurzweilig zu gestalten.

Am 7. Juli veranstaltete der Musikverein im Rahmen der Kinderferienaktion einen spannenden "Battle of the bands" - Nachmittag. 17 musikbegeisterte Kinder nahmen teil und stellten in kleinen Gruppen ihr musikalisches und tänzerisches Talent unter Beweis. Gemeinsam wurden lustige Bandnamen erfunden, Rasseln gebastelt, Outfits kreiert und tolle Songs einstudiert. Bei der abschließenden "Bühnen-Show" präsentierten alle ihre gewählten Stücke mit Gesang und einmal sogar mit Breakdance-Elementen. Das Publikum aus Eltern und Vereinsmitgliedern belohnte jede Band mit kräftigem Applaus.



Foto: Musikverein: Battle of the bands

Weiter gings am 16. Juli mit der Jägerschaft in den Wald. Ein einmaliges, interessantes Erlebnis, bei dem die Jäger den Lebensraum Wald für Mensch und Tier und auch die heimischen Wildarten anschaulich näher bringen konnten.



Foto: Jägerschaft: Lebensraum Wald für Mensch und Tier

Wie auch letztes Jahr fanden am 22. Juli zwei Graffiti-Workshops statt. Die Begeisterung war groß. Unsere Kids konnten dabei ihre Kreativität voll ausleben und waren mit vollem Eifer bei der Sache.



Foto: Graffiti-Workshop

Am 24. Juli widmete sich der Elternverein der VS dem Thema Naturschutz und baute gemeinsam mit 40 Kindern Insektenhotels. Trotz regnerischem Wetter ließen sich die Kinder nicht entmutigen und gingen mit viel Eifer ans Werk. Der Bau der kleinen Nistplätze für Bienen, Käfer & Co. erwies sich als kniffliger als gedacht – Konzentration war gefragt. Aber mit Teamarbeit und Ausdauer gelang es schließlich allen, ein stabiles Häuschen zu bauen.

Im Anschluss wurden die Insektenhotels liebevoll befüllt und wer wollte, durfte sein Kunstwerk auch bemalen.



Foto: Elternverein: Insektenhotel bauen



Sommerferien mit tollem Kinderprogramm

„Spiele wie Damals“, ein sehr beliebter Ferienspaß des ASKÖ war am 30. Juli angesagt. Wie schon in den letzten Jahren waren die Kids begeistert und verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag bei Tempelhupfen, Gummitwist, 10erln und Kreisspielen.



Foto: ASKÖ „spiele wie damals“

Bei der Jungschar drehte sich heuer alles um Kräuter. Gemeinsam mit der Kräutereexpertin Alexandra Graf machten sich 15 Kinder zur Wiese auf, um Kräuter zu sammeln. Daraus wurden Kräutersalz, Kräutereszig und Blütenschokolade zubereitet. Dies alles ergab eine leckere Jause, die zum Ausklang des Nachmittags gemeinsam verspeist wurde.

Ein Highlight des Sommers war der „Tag bei unserer Feuerwehr“. Im neuen Feuerwehrhaus waren die Kinder von den vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten fasziniert.



Foto: Tag der Feuerwehr

„Showdance 4 Kids“ war auch wieder ein fester Bestandteil unseres Ferienangebotes. Am 18. August wurde unser Turnsaal zur Showbühne. Tanzsprünge, kleine Hebefiguren und eine coole Tanzchoreo sorgten bei allen Kids für Spaß und Begeisterung.



Foto: Showdance 4 Kids

Der nächste Programmpunkt war am 22. August im Sportzentrum Hart. Die Union sorgte mit Geschicklichkeitsspielen, Völkerball, Fußball und Bogenschießen für viel Spaß und reichlich Abwechslung.



Foto: Union



Sommerferien mit tollem Kinderprogramm

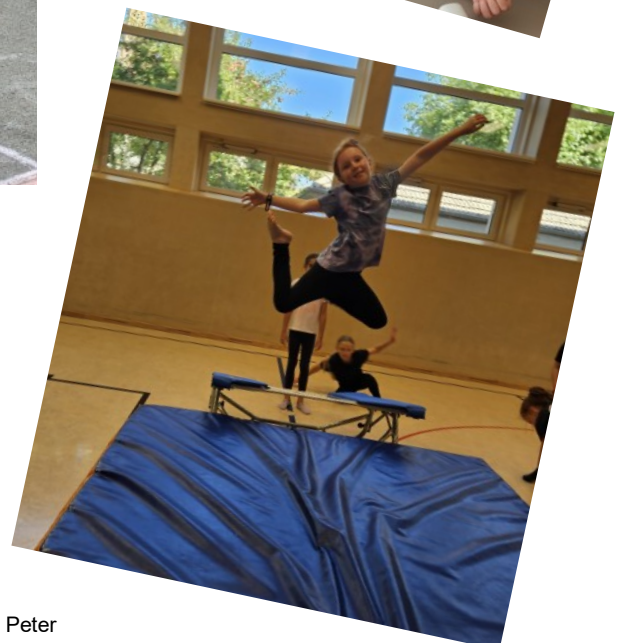
Den Abschluss machte am 26. August eine Märchenwanderung durch den Wald. Dieses Programm wurde das erste Mal angeboten und alle waren mit viel Aufmerksamkeit und Interesse dabei.

Wir möchten uns bei allen Veranstaltern ganz herzlich für ihr Engagement und ihr abwechslungsreiches Programm bedanken. Es freut uns besonders, dass sich wieder so viele ehrenamtliche Vereinsleute Zeit für unsere Kinder genommen haben, um in den Ferien ein abwechslungsreiches, spannendes und erlebnisreiches Programm zu gestalten.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei allen Kindern, die so zahlreich bei allen Freizeitmöglichkeiten teilgenommen haben.



Foto: Märchenwanderung



Fotos: Vereine St. Peter



Streben nach Selbstständigkeit

Das Streben nach Selbstständigkeit wird mit zunehmender körperlicher Geschicklichkeit immer vehementer.

„Selber machen“ ist dann eine häufige Äußerung des Kindes, mit der es seine wachsende Unabhängigkeit von der geliebten Bezugsperson zum Ausdruck bringt. Sich allein anziehen, ohne Anhalten gehen, ohne fremde Hilfe auf einen Sessel hinauf und wieder herunterklettern, die Stiege rauf und runter krabbeln, das Trinkglas selber halten, auf eine Mauer klettern und wieder runterspringen, in Pfützen patschen,... bei diesen eigenständigen Tätigkeiten erleben Kinder „Ich kann etwas!“ Diese Erfahrung ist die Basis für die Ausbildung eines positiven Selbstvertrauens und Selbstbewusstseins!



Kinder lernen durch „Selber-Tun“: durch Riechen, Schmecken, Fühlen, Beobachten, Hören, Herunterfallen, durch Weinen, durch Erfolg, durch Lachen,..... vorausgesetzt sie dürfen das.



Häufig werden sie von wohlmeinenden Erwachsenen in ihrem Erkundungsdrang vorschnell eingeschränkt, aus der Sorge, sie könnten sich schmutzig machen, sich verletzen, ... Ein wichtiger Teil der Liebe zu unseren Kindern besteht in der Freiheit, die wir ihnen lassen, um die Welt selbsttätig zu erforschen.

Kinder, die wenig Möglichkeiten zum echten Tätigwerden und Bewegen hatten, so das Ergebnis vieler Studien, haben meist ein geringes Selbstvertrauen und sind zudem in höherem Maße unfallgefährdet.



Fazit: Wann immer wir einem Kind eine Erfahrung verwehren, vermitteln wir ihm die Botschaft: „Ich traue dir das nicht zu!“ Damit sich ein stabiles Selbstvertrauen entwickeln kann, braucht das Kind aber dringend Erwachsene, die ihm auch etwas zutrauen. Verwöhnende, ängstliche oder eine zu restriktive Erziehung sind daher für die Ausbildung eines gesunden Selbstvertrauens hinderlich. Dass es Menschen mit einer guten Portion Selbstvertrauen im Leben leichter haben, als solche, die sich nur wenig zutrauen, können wir täglich erleben.

Viele Studien der Intelligenzforschung bestätigen, dass unser Lebenserfolg und unsere Glücksfähigkeit weniger vom sogenannten IQ abhängen als vielmehr von der Ausbildung von Eigenschaften wie Selbstvertrauen, Anstrengungsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Kreativität und Risikobereitschaft in einem gesunden Maße.

In diesem Sinne möchten wir unsere neuen Familien bei uns im Kindergarten herzlich willkommen heißen! Wir freuen uns auf eine ereignisreiche, bunte, gemeinsame Zeit mit euch.

Fotos: Kindergarten

Euer Kindergartenteam



3. Klasse auf Entdeckungsreise durch Braunau

Ende Juni erlebte die 3. Klasse einen spannenden Tag in Braunau. Das bereits vorhandene Wissen aus dem Sachunterricht wurde im Rahmen einer interessanten Stadtführung erweitert.

Besonders beeindruckte der lange Bart des ehemaligen Stadthauptmannes Hans Staininger, welcher in der Herzogsburg zu sehen ist. Weitere Programmpunkte waren: das Wassertor, das Heimathaus mit der Glockengieße-

rei, die Pfarrkirche St. Stephan mit wertvollen Altären und Kunstschätzen, das Palm-Denkmal im Palmpark, das Eisenross in der Linzer Straße,... Zum Abschluss ließen sich alle ein Eis beim Fischerbrunnen schmecken.



Ausflug der 4. Klasse nach Linz

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Schüler:innen der 4. Klassen am 26. Juni auf den Weg in die Landeshauptstadt Linz. Schon die Anreise sorgte für gute Stimmung und in der Stadt erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm.

Bei der Stadtführung lauschten die Gruppen gespannt den Geschichten über Linz und seine Sehenswürdigkeiten. Anschließend stand der Besuch des Schlossmuseums auf dem Programm, wo die Schüler:innen viele inte-

ressante Einblicke in die Geschichte und Kultur der Region gewinnen konnten.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Der Ausflug war ein voller Erfolg und wird den Kindern noch lange in bester Erinnerung bleiben.



Fotos: Volksschule St. Peter



20 Jahre grenzüberschreitendes Pilgern-VIA NOVA

Am 6. Juli 2025 feierte der Europäische Pilgerweg VIA NOVA sein 20-jähriges Bestehen mit einem stimmungsvollen Pilgerfest auf dem Gelände der Burg Frauenstein in Mining am Inn.

Insgesamt waren acht Sternpilgergruppen unterwegs. Unter ihnen waren Pilgergruppen, die bereits am 19. Juni von Weltenburg aus über Niederalteich oder vom Bayerischen Wald aus über den Klosterwinkel nach Mining am Inn pilgerten. Auf österreichischer Seite machten sich Gruppen von Passau/Maria Hilf über Schärding sowie von St. Wolfgang und Munderfing und durch den Kobernauserwald auf den Weg. Das diesjährige Motto „Unterwegs für Frieden und Hoffnung“ stand im Mittelpunkt des gemeinsamen Pilgerns und Feierns.

Bei strahlendem Wetter trafen Pilger:innen aus allen Himmelsrichtungen ein. Viele hatten den Weg etappenweise über Tage hinweg zurückgelegt, manche begleiteten den Zug symbolisch auf den letzten Kilometern.

Die VIA-NOVA-Pilgerwegbegleiter Franz Muhr, Margit Moritz Sepp Kreuzer und Christine Schmidhammer, die im Salzkammergut, Salzburger Seenland und im Innviertel unterwegs waren, zeigten sich begeistert und lobten die VIA-NOVA-Gemeinden.

Besonders beeindruckend war, wie die Bürgermeister:innen und kirchlichen Vertreter:innen die Pilgergruppen herzlich begrüßten und sie an heißen Tagen mit Erfrischungen und mobilen Raststationen versorgten. Dieses Engagement und diese Gastfreundschaft trugen dazu bei, das Pilgererlebnis noch unvergesslicher zu machen.

Zu den zahlreichen Bürgermeistern, die sich auf den Weg nach Mining gemacht haben, zählen Josef Berger, der Bürgermeister von Mühlheim am Inn, Engelbert Bründl, Vizebürgermeister der Gemeinde St. Peter am Hart, Bernhard Fischer, Bürgermeister von St. Marienkirchen, sowie Martin Voggenberger, Bürgermeister von Munderfing, der mit seiner Frau zum Pilgerfest reiste.

Barbara J. Th. Schmidt vom Verein VIA NOVA und Bürgermeister Josef Zechmeister aus Mining freuten sich über das gelungene Fest und das Miteinander. Sie wünschten der VIA NOVA für die Zukunft weiterhin

so viel Schwung und Tatkraft, besonders auch dem engagierten Team der Geschäftsstelle, Berta Altendorfer und Roland Stiegler.

Ein ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel bildete den spirituellen Höhepunkt des Tages. In ihren Festreden würdigten Vertreter:innen aus Kirche, Politik die Bedeutung des Pilgerns als Brücke zwischen Generationen, Ländern und Glaubensrichtungen.

Viele Vereine aus Mining unter der Leitung von Ludwig Schaller vom Verein Lebendiges Frauenstein, bewirteten die Pilger.

Dieses Pilgerfest ist eine gelungene Kooperation von Europäischem Pilgerweg-VIA NOVA und der LVHS Niederalteich und wurde mit INTERREG-Fördermitteln ermöglicht.

Nähere Informationen zur VIA NOVA und nächsten Aktivitäten: www.pilgerweg-vianova.eu



Foto: Quelle Verein Europäischer Pilgerweg

Fotograf: Masthias Geyer

VIA NOVA Pilgerfest Bürgermeister von „Drent & Herent“

v. links Stefanie und Martin Voggenberger aus Munderfing, Gerold Bauer der stellvertretende Bürgermeister von Ering am Inn, Josef Berger Bürgermeister Mühlheim am Inn und Josef Zechmeister Bürgermeister Mining am Inn



Neue Schulleitung der Volks- und Mittelschule Bogenhofen

Nun ist es soweit und wir dürfen uns als neues Schulleitungsteam der Volks- und Mittelschule Bogenhofen vorstellen. Wir, das sind Stefanie Metonou (Schulleitung) und Esther Zachhuber (Stellvertretende Schulleitung).

Hier sehen Sie ein aktuelles Foto von uns, aber es ist sicherlich nicht das einzige, das es von uns gibt. Wenn Sie gleich weiterlesen, dann werden Sie entdecken, dass sich unsere Lebenswege nicht zum ersten Mal kreuzen. Wir durften hier in Bogenhofen als Teenies bereits vier Jahre lang gemeinsam die Schulbank drücken und maturieren. Und nun treffen wir uns wieder in einer Schule – mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen im Gepäck. Vor uns liegt eine große Aufgabe. Wir wollen sie mit vollem Einsatz tun und sicher sein, dass Gott uns dabei segnen wird.

Wir danken schon jetzt für den Beginn einer guten Zusammenarbeit und verbleiben mit den schönen Segensworten:

„The Lord bless you and keep you; the Lord make his face shine on you and be gracious to you; the Lord turn his face toward you and give you peace.“

Stefanie Metonou (Schulleitung):

- Matura 1998 in Bogenhofen
- Diplom für Kinder- und Jugendlichenpflege (Schwerpunktdiplome im Intensivbereich Erwachsene, Kinder- und Jugendliche und Neonatologie) und mehrjährige Berufstätigkeit vorwiegend im Intensivpflegebereich (Linz, Wien)
- Studium Pflegewissenschaften Pädagogik und

Management (Lehrerin für Gesundheitsberufe und Sonderausbildung Führungsaufgaben, BScN) mit mehrjähriger Tätigkeit als Dozentin (Wien, Mistelbach, St. Pölten etc.)

- Studium Primarstufe (BEd, MEd) – Tätigkeit an der SoE (Lehrerausbildung), Lehrerin an der VS Weng und an der APS Wien

Privat: Verheiratet mit Felix, Kinder: Yannik (18; Lawrence (16), Nayela (14) – mehrjähriger häuslicher Unterricht. **Hobbys:** Garten, Musik, Familie, Strand

Esther Zachhuber (Stellvertretende Schulleitung):

- Matura 1998 in Bogenhofen
- Lehramt für Germanistik und Anglistik an der Universität Salzburg (Mag.phil)
- Unterrichtstätigkeit am ORG Bogenhofen, HTL Salzburg, APS Bogenhofen
- Unterrichtsjahre: 2000-2014, 2018 bis laufend

Privat: verheiratet mit Martin, Kinder: Leon (11), Timon (8). **Hobbys:** Familie, Handarbeiten, Lesen, Musik, Urlaub.



Foto privat : Esther Zachhuber (li) und Stefanie Metonou (rechts)



ADVENTISTISCHE
PRIVATSCHULE
BOGENHOFEN



Erntedank und Turmkreuzstecken

Zum Abschluss der Turmhelmsanierung unserer Pfarrkirche fand am Sonntag, den 21. September 2025 das Erntedankfest mit anschließender Turmkreuzsteckung unter großer Beteiligung der Bevölkerung und zahlreicher Vereine statt.

Zur Sanierung unseres Kirchturmes kurz ein paar interessante Daten:

Die längst überfälligen Sanierungsarbeiten des Kirchturmes begannen am 5. Juni 2025 und wurden am 2. Juli 2025 beendet. Die Firma Pondorfer aus Leisach (Osttirol) führte die Sanierung in etwas mehr als 100 Stunden sehr fachmännisch und meisterhaft durch. Dabei wurden auf 229 m² Dachfläche ca. 25000 Lärchenholzschildeln verarbeitet. Nach Abtragen der alten Bedachung stellte sich heraus, dass auch der Turmbaum komplett kaputt und zu erneuern war, diesen hat dankenswerterweise Florian Seidl gespendet.

Die Restaurierungsarbeiten an Turmkreuz, Turmkugel und Wetterhahn sowie der Ziffernblätter und Uhrzeiger übernahmen Anni und Wolfgang Auer aus Jahrsdorf. Wolfgang Auer hat in akribischer Arbeit die Ursprungsversion der Ziffernblätter und Uhrzeiger eruiert, diese wurden dann wieder in den Ursprungsfarben hergestellt, darum sehen die Ziffernblätter und Uhrzeiger jetzt zwar etwas ungewohnt, aber sehr schön aus. Das Turmkreuz wurde im Anschluss an das Erntedankfest von den Schulkindern aufgezogen und von Herrn Pondorfer in luftiger Höhe am Turmbaum befestigt. Somit ist die Sanierung des Turmhelms unserer Pfarrkirche abgeschlossen.

Geschätzte Einwohner von St. Peter, die Pfarrkirche St. Peter ist im Besitz unserer Pfarrgemeinde und der Turm ist richtig schön geworden, aber leider sind noch nicht alle Rechnungen bezahlt. Die Sanierung kostet lt. Endabrechnung der Firma Pondorfer 98.112,29 €. Dazu kommen noch die Kosten für das Sandstrahlen und das Neubeschriften der Ziffernblätter, sowie das Material wie Farben, Blattgold, usw., sodass die Gesamtkosten etwas mehr als 100.000,- € ausmachen werden. An diesen Kosten beteiligt sich die Diözese mit 25% also mit ca. 25.000,- €, das Bundesdenkmalamt mit 10% also mit ca. 10.000,- €, auch unsere Gemeinde hat schon einen Be-

trag von 10.000,- € überwiesen, somit bleiben für unsere Pfarrgemeinde noch ca. 55.000,- € über.

Liebe St. Peter:innen, um diesen finanziellen Brocken stemmen zu können, bitten wir um Eure Hilfe in Form von Spenden. Wie Sie am besten spenden können finden Sie auch auf unserer Homepage:

<https://www.dioezese-linz.at/stpeter-hart>

Fast jede und jeder hat einen Bezug zu unserer Kirche, weil besondere Lebensfeiern wie Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit oder Begräbnis eines Familienmitgliedes in dieser Kirche gefeiert wurden oder auch nur, weil der Kirchturm ein markanter Identifikationspunkt, sozusagen das Wahrzeichen unserer Heimatgemeinde, ist.

Unsere Gemeinde St. Peter hat ca. 2500 Einwohner, wenn man die 55.000,- € durch die 2500 Einwohner dividiert, dann bleibt wirklich nur der kleine Betrag von 22,- € je Einwohner. Ich glaube fest an Euch und freue mich, wenn ich beim Jahresabschlussgottesdienst am 31. Dezember 2025 oder in einer der nächsten Gemeindezei- tungen verkünden kann, dass wir gemeinsam die Finanzierung der Sanierung unseres Kirchturmes geschafft haben.

Im Namen des Seelsorgeteams der Pfarrgemeinde St. Peter bitte ich inständig um Eure Spenden - ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ im Voraus.

Anton Zeilberger

PGR-Obmann





Fotos: Kugler Veronika

Wichtige Informationen für Grabberechtigte

Geschätzte Grabberechtigte,
zu Allerheiligen werden von den Angehörigen der Verstorbenen fast alle Gräber neu bepflanzt, was auch erwünscht und selbstverständlich ist. Aus der Vergangenheit wissen wir jedoch, dass es dadurch immer wieder zu übervollen Mülltonnen kommt, weil widerrechtlich ganze Pflanzschalen, Blumentöpfe usw. darin entsorgt werden. Ich möchte jetzt speziell vor Allerheiligen noch einmal darauf hinweisen und eindringlich ersuchen, dass die erwähnten **Pflanzschalen und Blumentöpfe nicht in die Mülltonne** gehören, sondern in das Altstoffsammel-

zentrum. Bitte helfen Sie alle mit, dass unsere Friedhofsbesucher auch weiterhin eine ordentliche Gedenkstätte vorfinden. Bitte denken Sie daran, alles was sie an Plastikschaalen und Blumentöpfe bei einer Grabstätten-Neubepflanzung mitbringen, das nehmen sie auch wieder mit nach Hause bzw. bringen Sie in das Altstoffsammelzentrum. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Friedhofsverwaltung



Landesverband OÖ. Volksbildungswerk

25 Jahre Akademie der Volkskultur – Neues Kursprogramm 2025/2026 - Praxisnahe Weiterbildung für Vereine und Ehrenamtliche

Seit 25 Jahren begleitet die Akademie der Volkskultur (AVK) Menschen, die Kulturarbeit und Ehrenamt in Oberösterreich mitgestalten. Mit dem neuen Kursjahr 2025/2026 richtet sich die Akademie besonders an Gemeinden, Vereine und lokale Kulturinitiativen. Das Kursangebot ist online verfügbar unter www.akademiedervolkskultur.at. Das gedruckte Kursheft kann kostenfrei unter avk@volksbildungswerk.at bestellt werden.

Starke Vereine – lebendige Gemeinden

Ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat des kulturellen Lebens in den Gemeinden. Mit maßgeschneiderten Vereinskursen vermittelt die AVK praxisnahes Wissen zu Themen wie Datenschutz, Vereinsrecht, Förderwesen, Finanzmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media oder Rhetorik. Ergänzt wird das Angebot durch kreative Formate wie Smartphone-Filmmaking oder Pressearbeit, um Vereinsaktivitäten zeitgemäß zu präsentieren.

Lehrgang Dorf- und Stadtentwicklung

Der neu erweiterte Lehrgang Dorf- und Stadtentwicklung bietet Gemeinden und Initiativen konkrete Werkzeuge für die nachhaltige Gestaltung ihres Lebensraumes. Praxisbeispiele, moderierte Workshops und Methoden aus der Regionalentwicklung helfen dabei, Projekte vor Ort erfolgreich umzusetzen und Bürger:innen einzubinden.

Jubiläumsreihe „Erinnern. Verstehen. Weiterdenken.“

Seit 25 Jahren steht die Akademie der Volkskultur für gelebte Tradition, kritische Reflexion und die Weitergabe kulturellen Wissens. Das Jubiläum wird mit einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Erinnern. Verstehen. Weiterdenken.“ gefeiert, die Brücken zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft schlägt.

In einer Zeit gesellschaftlicher und technologischer Umbrüche laden die Veranstaltungen dazu ein, Erinnerungskultur und Digitalisierung miteinander ins Gespräch zu bringen. Dabei entstehen Räume für Austausch – online und vor Ort, im Dialog und gemeinsamen Erleben. Themen wie der Umgang mit alten Wissensbeständen, Familiengeschichten, Grenzen und Desinformation werden ebenso aufgegriffen wie Fragen

zu Künstlicher Intelligenz oder städtischem Wandel.

Die Akademie sucht verstärkt die Zusammenarbeit mit Partnern aus Kultur, Bildung und Wissenschaft, um neue Perspektiven zu eröffnen. Das Jubiläum soll nicht nur ein Rückblick sein, sondern den Blick nach vorn richten – für eine offene und reflektierte Kultur von morgen.

Bildungsfenster Spezial „Volkskultur entdecken“

Unter dem Motto „Erinnern. Verstehen. Weiterdenken.“ lädt die AVK im Jubiläumsjahr zu einer besonderen Jubiläumsreihe ein, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Volkskultur miteinander verbindet. Volkskultur wird als gelebte Alltagskultur verstanden, die Menschen durch Austausch und gemeinsames Gestalten miteinander verbindet.

Eine Erfolgsgeschichte seit 2000

Die Akademie der Volkskultur wurde 2000 auf Initiative des OÖ. Volksbildungswerks mit Unterstützung des Landes Oberösterreich und des OÖ Forums Volkskultur gegründet. Ziel war es, ehrenamtliches Engagement in der Kulturarbeit durch hochwertige Weiterbildung zu stärken. Heute ist die AVK eine etablierte Marke in der Erwachsenenbildung mit mehrfach bestätigter Qualität (Ö-CERT, EBQ-Siegel des Landes OÖ). Seit ihrer Gründung hat sich die AVK von klassischen Präsenzseminaren zu einem modernen Bildungsanbieter entwickelt. Online-Angebote wie das beliebte Format „Bildungsfenster“ mit sechs Online-Vorträgen pro Jahr machen die Inhalte österreichweit zugänglich. Die Kombination aus digitalen Formaten und persönlichem Austausch vor Ort schafft ein aktives Netzwerk von Wissens- und Erfahrungsträgern.

Kontakt für Rückfragen:

Akademie der Volkskultur –
Landesverband OÖ. Volksbildungswerk
Mag. Roswitha Samhaber, Geschäftsführerin
Promenade 37, 4020 Linz Tel: 0732/773190;
E-Mail: avk@volksbildungswerk.at
www.akademiedervolkskultur.at





Herbstbeginn im Revier

Herbstbeginn im Revier – Warum die Herbst-Rehjagd schon im August startet

Während viele Oberösterreicher:innen noch den Sommer genießen, begann für die heimischen Jäger:innen mit dem 16. August eine besonders verantwortungsvolle Phase: die Herbstbejagung des Rehwildes.

Was für Außenstehende überraschend früh wirken mag, folgt klaren Regeln – und dient dem Erhalt gesunder Wildbestände sowie dem Schutz unserer Wälder.

Gesetzliche Grundlage – mehr als nur eine Pflicht

Das Jagdgesetz schreibt vor, dass Rehwildbestände durch einen sogenannten Abschussplan reguliert werden. Für jedes Jagdgebiet wird jährlich festgelegt, wie viele Stücke zu erlegen sind – aufgeteilt nach Altersklassen und Geschlecht. Eine Besonderheit dieser Zeit: Die Bejagung von Rehgeißen und ihren Kitzen ist nicht nur erlaubt, sondern in vielen Revieren auch gesetzlich verpflichtend, um den Plan zu erfüllen.

Bleiben die Bestände nämlich zu hoch, kann sich der Wald nicht ausreichend verjüngen. Junge Bäume werden verbissen, was langfristig die Vielfalt unserer Wälder gefährdet. Wildtiermanagement ist also auch Waldschutz.

Verantwortung statt „Quote erfüllen“

Die Jagd auf weibliches Rehwild und Kitze erfordert größte Sorgfalt. Es geht nicht um ein bloßes Erfüllen einer Zahl, sondern um präzises Ansprechen, also ums Beobachten und um Jagdethik. Eine Geiß darf niemals erlegt werden, wenn unklar ist, ob sie noch von ihr abhängige Kitze führt. Ebenso muss beim Kitzerlegen sichergestellt sein, dass es weidgerecht geschieht – mit sicherem Kugelfang, in ruhiger Situation und ohne unnötige Beunruhigung anderer Stücke.

Viele Jäger:innen verbringen dafür Stunden oder Tage im Revier, um sich ein genaues Bild zu machen. Diese Zurückhaltung ist ein wesentlicher Teil jagdlicher Verantwortung.

Warum schon im August?

Der frühe Beginn der Herbstbejagung hat jagdliche Gründe. Das Wild ist im Spätsommer leichter zu beobachten, da die Vegetation noch nicht zu dicht ist und die Tage länger sind. Kitze sind zu diesem Zeitpunkt bereits relativ selbstständig und geben auch schmackhaftes Wildbret. Außerdem ermöglicht eine frühe Regulierung, den Abschussplan auf die gesamte Jagdsaison

zu verteilen und so Zeitdruck im Spätherbst zu vermeiden. Ruhe vor und im Winter ist wesentlich für Wildtiere.

Mehr als Bestandsregulierung

Die Herbstbejagung dient nicht nur dem Waldschutz. Rehwild liefert auch ein hochwertiges, regionales und nachhaltiges Lebensmittel. Wildbret aus der Region hat kurze Transportwege, stammt aus freier Wildbahn und ist frei von Mastfutter oder Medikamenten – ein Aspekt, der gerade heute immer mehr geschätzt wird. Darüber hinaus trägt eine angepasste Rehwilddichte auch zur Verkehrssicherheit bei. Weniger Wildwechsel auf Straßen bedeutet weniger Wildunfälle – ein wichtiger Beitrag zum Schutz von Mensch und Tier.

Jagd heute – zwischen Tradition und moderner Verantwortung

Die Rehjagd im Spätsommer und Herbst zeigt, wie sich traditionelle Kenntnisse mit moderner Wildbiologie verbinden. Es zählt also der gesunde Gesamtbestand und der Lebensraum. Fortbildungen zu Wildtierverhalten, Waldökologie und Jagdmethoden gehören für viele Jäger:innen zum Selbstverständnis.

Aber nicht jeder kann nachvollziehen, warum Kitze bejagt werden dürfen oder warum es überhaupt einen Abschussplan gibt. Diese Maßnahmen dienen dem Gleichgewicht zwischen Wild und Lebensraum. Die Jagd ab Mitte August ist kein willkürlicher Frühstart, sondern ein gezielt gewählter Zeitpunkt, an dem sich weidgerechtes Handeln und Naturschutz am besten verbinden lassen, wobei der September sicher der Hauptmonat der herbstlichen Rehwildbejagung ist.

Zwischen gesetzlicher Verpflichtung, jagdlicher Ethik und dem Ziel, Wild und Wald im Gleichgewicht zu halten, gilt es, bei jedem Schuss eine wohlüberlegte Entscheidung zu treffen. Die Jagd ist damit nicht nur jagdliches Handwerk, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft – und zur Versorgung mit einem der wertvollsten Lebensmittel, das unsere Natur zu bieten hat.





Preisliste

für kostenpflichtige Abfälle aus privaten Haushalten

Gültig ab 01.09.2025	Preis brutto (inkl. 10% Mwst.)	Freimenge pro Anlieferung und Tag*	max. Freimenge pro Bauvorhaben oder Jahr*
Mineralischer Bauschutt	€ 0,07 / L € 0,07 / kg	60 L 60 kg	1 m ³ 1.000 kg
Baurestmassen	€ 0,08 / L € 0,16 / kg	60 L 30 kg	1 m ³ 500 kg
Baustyropor (alte, verdeckte Platten)	€ 0,003 / L € 0,30 / kg	1 m ³ 10 kg	2 m ³ 20 kg
XPS (neue Plattenabschnitte)	€ 0,006 / L € 0,30 / kg	1 m ³ 20 kg	2 m ³ 40 kg
XPS (alte Platten siehe Stoffdatenblatt ASZ)	€ 7,00 / kg	keine Freimenge	keine Freimenge
Asbestzement Eternit	€ 0,16 / L € 0,16 / kg	60 L 60 kg	0,5 m ³ 500 kg
Mineralwolle	€ 7,00 / 100 L Sack	keine Freimenge	keine Freimenge
Altholz Bauabfälle (z.B. Gartenzaun, Abbruchholz, Laminat/Parkettboden, ...)	€ 0,02 / L € 0,08 / kg	1 m ³ 300 kg	2 m ³ 600 kg
Altholz Möbel (z.B. Kästen, Regale, alte Kommoden, Küchenregale, ...)	kostenlos	kostenlos	kostenlos
Sonstige Bauabfälle (z.B. Dachpappe, Teppichboden, Sandwichpaneel, Rohrstücke/Schläuche aus Kunststoff, Malerfolien, ...)	€ 0,03 / L € 0,30 / kg	60 L 5 kg	1 m ³ 100 kg
Altfenster	€ 0,15 / kg (Holz) € 0,12 / kg (PVC)	3 Türen oder 5 einflügelige Fenster	6 Türen und 10 einflügelige Fenster
Restabfall	€ 0,70 / kg € 7,00 / 100 L.-Sack	keine Freimenge	
Klein- & PKW-Reifen	€ 0,33 / kg € 3,00 / Stk.	keine Freimenge	
PKW-Reifen mit Felgen	€ 0,26 / kg € 5,00 / Stk.	keine Freimenge	
Sonderreifen	€ 0,55 / kg	keine Freimenge	
Gasflaschen	€ 4,40 / kg	nur in ausgewählten ASZ	
Photovoltaik-Module	€ 0,50 / kg	nur im ASZ Braunau	

* Die Freimenge kann nur in Anspruch genommen werden, wenn die gesamte Menge der Abfallfraktionen entsorgt wird und nicht nur ein Teil davon. Andernfalls kann keine Freimenge in Anspruch genommen werden. Es besteht kein Anspruch auf Freimengen für Abfallfraktionen, die in den gegenständlichen ASZ nicht angenommen werden. Übernahmeemenge richtet sich nach Kapazitätsvermögen im jeweiligen ASZ.



VERANSTALTUNGEN 2025

Oktober:

Sa. 05.10.	10:00 Uhr	Dorf trifft Feuerwehr, FF Aching
(Ersatztermin: Sa. 12.10.)		
Sa. 18.10.	14:00 Uhr	Zünftiger Herbstnachmittag d. Kulturausschusses, Gasthof Berger

November:

Sa. 01.11.	14:00 Uhr	Allerheiligen; Gottesdienst, Pfarrkirche
Sa. 01.11.	ca.14:45 Uhr	Gräbersegnung, Friedhof St. Peter
So. 02.11.	18:00 Uhr	Totengedenken, Pfarrkirche, (es werden Kerzen für die Verstorbenen vom 01.11.24.-31.10.25 entzündet, welche die Angehörigen bekommen)
Sa. 08.11.		Herbstkonzert d. Musikvereines, Gasthof Berger
So. 09.11	10:00 Uhr	Gottesdienst m. Kameradschaftsbund, Kriegerehrung, Pfarrkirche
Fr. 28.11.	18:30 Uhr	Patrozinium, Filialkirche Bogenhofen
Sa. 29.11.	17:00 Uhr	Adventkranzweihe, Pfarrkirche (Gestaltung: Kinder der VS, St. Peter)
Sa. 29.11.		Adventschluckerl d. Mostschädeln (hinter Musikheim bzw. Feuerwehr)
So. 30.11.	08:30 Uhr	Gottesdienst mit Adventkranzweihe (Gestaltung: KFB)

Dezember:

Fr. 05.12.	17:00 Uhr	Nikolausauffahrt der FPÖ
So. 07.12.	14:00 Uhr	Advent im Hof d. Veranstaltungswerkstatt, Mostbauer z'Aham
Mi. 10.12.	19:00 Uhr	Buchpräsentation „Heimatbuch“, Gasthof Berger
Mi. 17.12.	18:30 Uhr	Besinnungsandacht, Pfarrkirche (mit Kerzenlicht)
Fr. 26.12.		Neujahrblasen d. Musikvereins
Sa. 27.12.		Neujahrblasen d. Musikvereins
So. 28.12.	10:00 Uhr	Silvesterlauf, St. Peter bewegt

Die Terminangaben erfolgen ohne Gewähr.

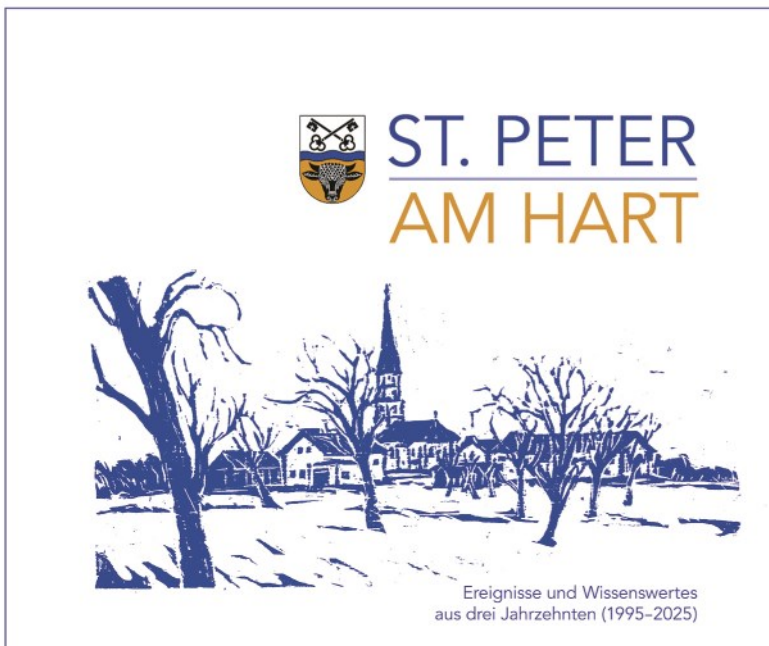
Sollten sich im Laufe des Jahres Änderungen ergeben, bitten wir um zeitgerechte Bekanntgabe beim Gemeindeamt St. Peter.

 2. Klasse Südwest 			
HERBST-SAISON 2025			
SO.,	17. August:	St. Peter – Mining/Mühlheim	17.00
SO.,	24. August:	Mauerkirchen – St. Peter	17.00
FR.,	29. August:	St. Peter – Laab	18.00
SO.,	7. September:	Schwand – St. Peter	16.00
SO.,	14. September:	St. Peter – Hochburg/Ach	16.00
SA.,	20. September:	Geretsberg – St. Peter	17.00
SO.,	28. September:	St. Peter – Feldkirchen/M.	16.00
SO.,	5. Oktober:	Pfaffst./Munderf. 1b – St. Peter	16.00
SO.,	12. Oktober:	St. Peter – St. Radegund	16.00
SA.,	18. Oktober:	Ostermiething jun. – St. Peter	15.30
SO.,	26. Oktober:	St. Peter – Uttendorf	14.30
SO.,	2. November:	Schalchen jun. – St. Peter	14.00
SO.,	9. November:	St. Peter – Tarsdorf	14.00

Reserve: Jeweils 2 Stunden zuvor! – Gegen Schalchen jun. kein Reserve-Spiel!



HEIMATBUCH ST. PETER am Hart



BUCHPRÄSENTATION

Wir freuen uns ankündigen zu können, dass unser neues **Heimatbuch**

St. Peter am Hart - Ereignisse und Wissenswertes aus drei Jahrzehnten (1995-2025)

am Mittwoch, den **10. Dezember 2025** um **19.00 Uhr** im **Gasthof Berger** (St. Peter am Hart 50) präsentiert wird.

Moderation: **Kati Hochhold**

Musikalische Begleitung:

5er Schmäh

**Alle sind herzlich eingeladen -
Wir freuen uns auf Euer Kommen!**



GEMEINDE ST. PETER AM HART



VORANKÜNDIGUNG